

Radio in der Ehe

Autor(en): **Rabinovitch, Gregor**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 34: **Radio**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Schäzi, es ist schon spät, komm doch ins Bett!“ — „Ich suche Verbindung mit London.“ — „Ach, warum nicht mit mir!?“

Ballade

Von dem sagenreichen Staufenerge,
Wo Herr Rothbart schläft mit seinem Heere
Und im Felsen huscht das Volk der Zwerge,
Künd' ich eine neue Märe.

Bergwärts stiegen einst zwei Herren
In den ersten Morgenstunden. —
Niemand sah sie wiederkehren!
Spurlos blieben sie verschwunden.

Wurden sie der Raben Beute?
Fiel das Zwergvolk sie gefangen?
Auf der andern Bergesseite
Sind die zwei hinabgegangen! Heinz Scharpf